



BRÜSSEL 4, den

01 -07-1980

Nr.

An den Herrn Präsidenten des Rates
der Hochdeutschen Volksgruppe V.O.E.

Flög, 123,

4729 RAEREN-HAUSER

Nr. 11.220/II/P
MTV

Sehr geehrter Herr Präsident,

In der Sitzung vom 6. März 1980 hat die Ständige Kommission für Sprachenkontrolle Ihrer Klage vom 27. November 1979 gegen die Landesgesellschaft der Vizinalbahnen eine Prüfung gewidmet, weil die den Schülern vorbehaltenen Sonderbusse in Eupen nur mit einer französischsprachigen Anweisung "Ecoliers" versehen sind.

Aus der ausgeführten Untersuchung geht hervor, dass die S.N.C.B. (Vizinalbahngesellschaft) im Eupener Gebiet nur über einen Sonderbus für Schüler verfügt; sein Erkennungszeichen ist ein Dreieck mit zwei Kindersilhouetten, um anzugeben, dass es sich um einen Schülerbus handelt; derselbe trägt keinerlei Anmerkung "Schüler".

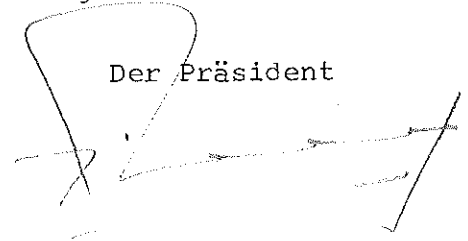
Die Landesgesellschaft der Vizinalbahnen erachtet es möglich, dass ein Privatunternehmer die einsprachige Anmerkung auf einem seiner Fahrzeuge angebracht hat.

..../..

Die Kommission ist deshalb der Ansicht, dass Ihre Klage zulässig aber nicht begründet ist. Wenn jedoch ein Privatunternehmen in der Eigenschaft als Konzessionierter eines öffentlichen Dienstes handelt, muss dasselbe in dem betreffenden Gebiet entweder eine zweisprachige Beschilderung verwenden oder eine mit Bildsymbol versehene Beschilderung.

Mit vorzüglichen Hochachtung.

Der Präsident



J. Fleerackers

